

Oktober 2003
2. Jahrgang - 1 EURO

URLAUB **TIPPS**



Abwechslungsreich

TRAUMZIEL TÜRKEI

Blumenreich

MADEIRA IM WINTER

Kulinarisch

GENUSSVOLL SCHLEMMEN

Von Ihrem Reisebüro
für Sie abonniert

Reisebüro
XXL-REISE

42 x in Deutschland

ABEND- UND MORGENLAND IN EINEM ERLEBEN



Hos gediniz!
Willkommen in der Türkei.
An der Schwelle zwischen
Abend- und Morgenland
liegt das Land auf den
zwei Kontinenten –
mit den vielfältigsten
Urlaubsmöglichkeiten.

Die Türkei ist einerseits gut für den Last-Minute-Urlaub: Sonne pur, Spitzenhotel und ein super Nachtleben inklusive. Doch die Türkei hat Ihnen noch mehr zu bieten, denn dieses Land offenbart eine Symbiose zwischen Sonne, Orient und Antike. Jeder Tourist, der ein bisschen Gefühl für das Geheimnisvolle, das Sagenhafte oder Mystische aufbringt, wird mehr als nur Fotos vom Strand und von der Hotelanlage mit nach Hause bringen: eine Erinnerung an einen unvergesslichen Urlaub.

Antike Stätten im Westen

Es ist an der Zeit, nicht nur ins türkisblaue Meer einzutauchen, sondern auch in die Vergangenheit. Da waren die alten Griechen mit ihren Sagengestalten. Wir erinnern uns an Paris, der die schöne Helena raubte und mit ihr nach Troja floh. Homer hat in seiner Ilias darüber berichtet. Zehn

Jahre kämpften die Griechen gegen die Trojaner. Erst durch das Trojanische Pferd, welches in seinem Bauch griechische Kämpfer verbarg, wurde Troja zerstört. Noch heute lässt sich der Mythos der Sage in den Ruinen von Troja erleben.

Ephesus, die Stadt, die viermal neu gegründet wurde, ist ein Spiegel der bewegten Geschichte der Türkei. Zur Römerzeit hatte die Hafenstadt als Hauptstadt der Provinz Asia große Bedeutung. Beim Fall des römischen Ephesus fiel auch der Artemis-Tempel, eines der sieben Weltwunder der Antike. Heute kann man nur noch eine wieder aufgerichtete Säule des Tempels bewundern, der in der Antike ein berühmtes Wallfahrtsziel war. Er beherbergte die vielbrüstige Artemis-Statue. Diese legendäre „Vielbrüstigkeit“ waren in Wahrheit angehängte Hoden geopferter Stiere. Aus dem

TIPP

In der Türkei gibt es mehr antike Stätten als moderne Städte, sagt man. Gerade in der Westtürkei, der türkischen Ägäis, finden sich zahlreiche jahrtausendealte Tempel und Ruinen.



Ob es das Trojanische Pferd wirklich gegeben hat, weiß niemand so ganz genau

ritten Ephesus sind dem Touristen der Neuzeit die Celsus-Bibliothek, der Tempel des Hadrians und das große Theater erhalten geblieben. Das vierte und heutige Ephesus heißt Selcuk.

Im Pergamon der Antike lebten einst 150.000 Menschen. Es war eine Bildungshochburg, die ein zweites Athen werden sollte. Bekannt ist vor allem die legendäre Bibliothek, in welcher circa 200.000 Schriftrollen lagern. Geschrieben wurde damals nicht mehr auf Papyrus, sondern auf gegerbten Tierfellen. Die Stadt gab dieser Erregenschaft ihren Namen, als Pergament ist sie heute noch bekannt und wurde damals von Pergamon aus in alle Welt exportiert.

Die bisher genannten Orte sind auf der Landkarte im Westen zu finden. Geschichten aus Tausend-undeiner Nacht erzählen heute noch viele

NAZAR
MACHT GUTEN ERLAUB PREISWERT

WINTER 2003/04

*Zeit
zum Genießen*



HAZAR bekrönt
den Frühjahrszeit
Kaufzeit bis zum
31.10.2003
wird folgende Tour
zum Menge Geld

Istanbul,
3 Nächte/UF

ab € **99.-**

**Türkische
Riviera,**

***** 1 Wo/AI

ab € **289.-**

Nilkombination,

***** 2 Wo/VP/AI

ab € **799.-**

Viele Flüge mit **AERO GARD**

Willy-BeerenWiese-Str. 14 - D-40147 Düsseldorf
Tel. 021 31 7 54 36-0 - Fax 021 31 7 54 36-109
Internet: www.nazar.de e-mail: info@nazar.de

HAZAR ist ein Unternehmen der www.1000-Tage.de

LEBEN WIE DER FISCHER VON HALIKARNAS

Machen Sie die „Blaue Reise“ durch die Küstenregionen und Inseln der türkischen Ägäis.

Der türkische Schriftsteller Cevat Sakir schuf in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts den Begriff der „Blauen Reise“. Aufgrund eines Artikels über Armeedeserteure wurde er 1925 von der Regierung ins Burgeil nach Bodrum geschickt. Diese Stadt war damals ein abgelegener Fischerort, die letzte Strecke musste sogar mit einem Esel zurückgelegt werden.

Cevat Sakir verliebte sich in Bodrum, in die Ägäis und in die Landschaft. Aus der Strafe wurde eine Muße. Nach dem Abbüßen

seiner Strafe unternahm er mit Freunden, Künstlern und intellektuellen Ausflüge entlang der Küste in den Booten der Schwammtaucher. Er schrieb über diese Fahrten Reiseberichte unter dem Pseudonym „Fischer von Halikarnas“, dem antiken Namen für Bodrum. In diesen Texten nennt er seine Ausflüge in den Golf von Gökova „Blaue Reise“.

Bis in die 80er Jahre galt die „Blaue Reise“ noch als Geheimtipp. Heute nutzen zwar viele Touristen diese etwas andere Art des Reisens, doch bleibt sie eine ganz besondere Art des Urlaubs. Unterkunft bietet für den meist einwöchigen Segeltörn eine

Gulet: ein in traditioneller Holztechnik gebauter Küstensegler, mit Motor und voller Takelage ausgerüstet. An Komfort soll es nicht fehlen, die Kabinen sind geräumig und eine dreiköpfige Crew, bestehend aus Kapitän und



Moscheen oder Sultanspaläste im Osten der Türkei. Eine der vielen Geschichten dreht sich um das Erlangen der Sultansgunst. Während einer Kaffeezeremonie in den Räumen der Sultansmutter entschied sich, mit welcher Konkubine der Sultan die nächste Nacht verbringen würde. Alles musste seine Ordnung haben, auch im Harem. Der Name des

Mädchens wurde in einem Buch eingetragen und am nächsten Morgen vom Sultan abgezeichnet, nur so war die Legitimität einer eventuellen Geburt gesichert.

Istanbul – Stadt auf zwei Kontinenten

Hier führen viele Wege zusammen, hier gibt es eine direkte Mischung zwischen Orient und Okzident. Der erste Eindruck, oft in einer hupenden Blechlawine auf der Galaterbrücke, erscheint chaotisch. Der zweite Blick vermittelt Lust, diesen Wirrwarr zu ergründen. Schon die drei Namen – Byzanz, Konstantinopel, Istanbul – lassen auf eine bewegte Vergangenheit schließen, zahlreiche Sehenswürdigkeiten brin-

gen diese heute dem Touristen nahe. Wahrzeichen der Stadt ist die Hagia Sophia mit einem großen Kuppelbau des frühen Christentums, ab 1453 Moschee und seit 1935 Museum. Ebenfalls bekannt ist die Sultan Ahmed Moschee, auch Blaue Moschee genannt, mit ihren sechs Minaretten. Üsküdar, der asiatische Stadtteil, lädt zu einem Streifzug in orientalischer Atmosphäre ein. Um einen Gesamteindruck der Stadt zu erhalten, darf ein Besuch des Galaterturms nicht fehlen. Hier kann man eine traumhafte Aussicht über die Millionenstadt genießen. Man kann sogar einen Blick auf die berühmte Hängebrücke über den Bosphorus erhaschen, welche Asien mit Europa verbindet. Istanbul bietet genug Sehenswürdigkeiten für eine Städtereise, kann aber auch Station innerhalb einer Rundreise sein. Auf jeden Fall bietet diese Metropole wie die gesamte Türkei



Einen Einblick in die Welt des Sultans und seines Harems erlangt man im Topkapı-Palast in Istanbul

zwei Matrosen, liest fast jeden Wunsch von den Augen ab. Es besteht die Möglichkeit, eine Kabine innerhalb eines Guletharters zu buchen, oder man macht einen privaten Yachttörn mit einer selbst organisierten Gruppe. Dies ist dann ab vier Personen möglich. Inzwischen gibt es unterschiedliche Ausgangshäfen, aber die ursprüngliche „Blaue Reise“ findet im Großraum zwischen Bodrum und Marmaris statt.

Die türkische Küste präsentiert sich von der Meerseite in ihrer ganzen Schönheit. Die Küstenregion mit den Ausläufern des Taurusgebirges liegt idyllisch, weitgehend unberührt vor einem: jungfräuliche Strände, einsame Inseln oder romantische Buchten laden zum Anker ein, um nach Herzenslust zu schwimmen, zu

angeln oder an Land zu gehen. Es bleibt viel Zeit für Gespräche und entspannende Gelassenheit, was einst auch Cevat Sakir so schätzte. Eine „Blaue Reise“ lebt von der geselligen und lockeren Atmosphäre. Die Mahlzeiten werden von einem Matrosen zubereitet und an Deck gemeinsam eingenommen. Gibt es Schöneres, als einen selbst geangelten Fisch auf türkisblauem Wasser mit Sonnenuntergangsplanorama zu verspeisen?

Eine mögliche Route ab Bodrum könnte folgende Ankerplätze haben: Insel Orak mit einem Ausflug zu den „Schwarzen Inseln“, Halbinsel Datca, Insel Sedir Adasi mit dem Kleopatra-Strand und Ören, von wo aus die Möglichkeit besteht, die Tempelruinen des antiken Keros zu besichtigen.

Der Kapitän ist flexibel, Wünsche können in die Route mit einbezogen werden.



Die „Blaue Reise“ lässt sich am besten im Frühling oder Herbst genießen

Bodrum selbst ist auch nicht mehr das vergessene Fischerdorf. Die Stadt ist für ihr Nachtleben bekannt. Eine Nacht in einer Laser-Disco, dann gegen Morgen mit der Stadt ruhig werden, auf eine Gulet steigen und einen unbeschwernten, unvergesslichen Urlaub verbringen. **IS**

diverse Möglichkeiten des Zeitvertreibs.

Erholung und Wellness

Die zahlreichen Thermalquellen der Türkei sind ein ideales Ziel für einen Wellness- oder Kuraufenthalt. Thalasso, Massagen, Beauty-Urlaub oder Thermalkur: Alles, was der Stressgeplagte braucht, um Energie zu tanken, wird hier in den Wellnesshotels, z. B. in

Cesme, Kemer, Belek oder Side, angeboten. Historisch interessant ist das Çagaloglu Hamami, welches unter Sultan Mahmuts I. 1741 in Istanbul errichtet wurde. Hier haben Berühmtheiten wie Franz Liszt geschwitzt. Mag man eher einen Hamam mit architektonischer Bedeutung, empfiehlt sich ein Besuch des Cemberlitas Hamami.

Wintersport

Eine ideale Kombination zwischen Wintersport und Wellness bietet Bursa im Westen der Türkei am Marmarameer. Die Stadt war einst Hauptstadt des Osmanischen Reiches, unter römischer Herrschaft wurde die Heilkraft der heißen Quellen erkannt, welche bis heute berühmt ist. Thermalbäder sind standortgebunden, damit durch lange Leitungen kein Wärmeverlust entsteht. Deswegen findet man die Bäder im Westen der Stadt, in einem Vorort

namens Çekirge. Hier können z. B. Anwendungen für Rheuma, Wirbelsäulen- und Hauterkrankungen genommen werden. Es gibt auch kalte Mineralquellen zur Durchführung von Trinkkuren. Viele Hotels haben sich auf Kur- und Wellness-Urlaub spezialisiert.

Gönnen Sie sich in Bursa einen Döner, denn der Kebab am drehenden Spieß (döner = drehend) stammt ursprünglich von hier – Sie genießen also den „Ur-Döner“.

TIPP

Skifahren ist auf dem 2.543 Meter hohen Uludag, dem Olymp Kleinasiens, möglich. Über eine Seilbahn oder mit dem Auto erreicht man in 40 Minuten das Skigebiet. Inzwischen gibt es viele Hotels direkt vor Ort. Gepflegte Pisten mit unterschiedlichstem Schwierigkeitsgrad, Skilifte, Skilehrer und Skiverleih sowie der Ausblick auf das blaue Marmarameer runden das Angebot ab.



Lassen Sie sich in einem Hamam, dem traditionellen türkischen Bad, verwöhnen

Türkei – das vielseitige Urlaubsland



Am Uludag ist der Wintersportbetrieb kaum vom Treiben in den Alpen zu unterscheiden – Skilifte, Skilehrer und Après-Ski-Gelegenheiten, wohin das Auge blickt

Der Orient ist allgegenwärtig

Im Nebel des türkischen Schwitzbades, wenn der Muezzin singt und vom Minarett zum Gebet ruft und vom Bazar schlendert, tausend verschiedene Düfte in der Nase, dann ist man selbst Teil des Orients, Teil einer doch manchmal fremden Kultur. Es ist das Gefühl des Außergewöhnlichen, was hier den Reiz ausmacht und unvergesslich bleiben wird. Im Hinterland findet ein Reisender zahlreiche Orte, wo all dies alltäglich ist. Noch heute gibt es in der Türkei

kann man die durch ihren Wirbeltanz bekannten „Tanzenden Derwische“ beobachten. An seinem Todestag des Ordensgründers wird jährlich der Sema-Tanz der Derwische im Rahmen eines Festivals aufgeführt.

Sind Sie nach so viel Geschichte ein wenig eingestaubt vom Staub des Altertums? Haben Sie Lust auf einen Sprung in türkisblaues Wasser? Auch hier kann dieses vielseitige Urlaubsland weiterhelfen. Unzählige Strände laden ein zum Baden und Sonnen. Hier kann man nach Herzenslust die Seele baumeln lassen und den Tag genießen. 8.500 Kilometer Küste weist die Türkei auf. Es sollte wohl für jeden ein passender Abschnitt dabei sein. Es gibt zahlreiche Badeorte an der türkischen Riviera, z. B. Kemer, Side oder Alanya. Auch an der süd-türkischen Ägäis findet man in Fethiye, Sarigerme oder Marmaris schöne Hotels in Strandnähe. Für manchen ist vielleicht die west-türkische Ägäis mit kleineren Buchten reizvoller. Jeder kann hier für sich etwas Passendes fin-

den. Aber auch beim Baden kann man Geschichte gegenwärtig werden lassen. Dazu empfiehlt sich ein Ausflug nach Sedir Adasi, zum Kleopatra-Strand. Einer Legende nach hat Kleopatra den Sand vom Roten Meer hierher kommen lassen, um ein weiches Bett für sich und Marc Anton während der Flitterwochen zu bereiten. Sie sehen, es fällt schwer, in der Türkei den Staub der Antike völlig abzuwaschen. Vielleicht bringen Sie sich sogar ein paar Körnchen mit nach Hause und bleiben so mit den vielen Geschichten, Sagen und Legenden auch über den Urlaub hinaus verbunden. Vielleicht haben Sie sich auch mit dem Bazillus des Wiederherkommens angesteckt, denn eines ist sicher: Die Türkei ist so vielfältig, da wird auch ein zweiter und dritter Urlaub nicht langweilig. Dann gibt es vielleicht ein weiteres Hos Geldiniz. Willkommen in der Türkei. **IS**

Türkei-Tipps im Web:

www.reiseland-tuerkei-info.de

www.tuerkei.com

www.ratgeber-tuerkei.de

www.tuerkeifuehrer.de



Die Türkei bietet ihren Besuchern viel mehr als nur All-Inclusive-Urlaub an wunderschönen Stränden – besuchen Sie es

TIPP

Reisende sind im türkischen Hinterland stets willkommen, solange sie einige Regeln beachten: Hemdchen und Minirock sind nicht erwünscht, Oberarme und Oberschenkel gehören bedeckt, Frauen sollten ihre Haare bedecken.

streng religiöse und traditionelle Orte. Ein davon ist Konya, eine Stadt nördlich von Side. Sie gilt als die sittenstrenge Stadt innerhalb der Türkei. Religiöse Gebote wie z. B. der Ramadan oder das Alkoholverbot werden hier sehr genau beachtet. Hier

COBAN SAC KAVURMAST – RÖSTFLEISCH AUF HIRTENART



Zutaten für 4 Personen:

600 g Lammfleisch aus der Keule
100 g Schalotten
2 mittelgroße Tomaten
3 milde Spitzpaprikaschoten
150 g Champignons
40 g Butter
1 TL getrockneten Thymian
Salz
schwarzer Pfeffer
(frisch gemahlen)
1 Fladenbrot
1 Bund Frühlingszwiebeln
1 Bund glatte Petersilie

Zubereitung:

1. Fleisch waschen, abtrocknen, Fett abschneiden. Das Fleisch in 1 cm große Würfel schneiden. Tomaten häuten und würfeln, Paprika in Streifen schneiden, Pilze putzen, große halbieren.
2. Backofen auf 150 Grad vorheizen. Gussisenpfanne erhitzen, abgescchnittenes Fett auslassen, Fleisch ca. 10 Minuten rundherum anbraten. Butter und Gemüse 1 Minute mitdünsten, Pilze und Thymian dazugeben und 2 Minuten mitbraten. Auf schwache Hitze runterschalten und 5 Minuten schmoren lassen, mit Salz und Pfeffer würzen.
3. Fladenbrot in den Backofen schieben. Frühlingszwiebeln putzen und halbieren. Petersilie waschen und Stängel abschneiden. Brot aus dem Backofen nehmen, vierteln, eine Tasche einschneiden. In jede Tasche eine Portion Fleisch mit Gemüse geben. Petersilie und Frühlingszwiebeln darauf verteilen oder dazu essen.

Zubereitungszeit: 45 Minuten
Pro Portion: 2000 kJ/480 kcal

Guten Appetit

MEHR URLAUB

1 Woche **Ägypten** schon ab
€ 449,-

Blaue Stunde am Roten Meer.

Blau ist nicht nur der Himmel über Ägypten, sondern auch das faszinierende Rote Meer. Ein Wassersportparadies der Sonderklasse, das mit seiner einzigartigen Unterwasserwelt Tauchsportler aus der ganzen Welt begeistert und Sie 365 Tage im Jahr an wunderschöne Traumstrände zum Sonnenanbeten einlädt.

Aber natürlich sind auch die berühmten kulturellen Highlights Ägyptens nicht fern: Wie wäre es also zum Beispiel mit einer Nilkreuzfahrt im Anschluss an einen erholsamen Badeurlaub – oder auch vorweg... Die Blauen Stunden jedenfalls werden für Sie unvergesslich sein!

ÖGER TOURS